

## Pflegeanleitung für versiegelte Parkett- und Korkböden

Mit der Entscheidung für einen Parkett- oder Korkfußboden haben Sie sich ein Stück Natur ins Haus geholt. Damit die Freude an Ihrem neuen Boden lange andauert, beachten Sie bitte die nachfolgenden Pflegehinweise.

Beim Versiegeln wird der Boden von einem Lackfilm geschützt, dadurch wird das direkte Eindringen von Schmutz und Feuchte verhindert. Man muss aber beachten, dass durch die Versiegelung ein „Feuchteschutz“ und kein „Nässeschutz“ erreicht wird, der Boden soll deshalb niemals nass gewischt, sondern nur **nebelfeucht** gereinigt werden.

WICHTIG! Es dürfen nur Spezial-Pflege- und Reinigungsmittel verwendet werden, die für Parkett im allgemeinen und für die jeweilige Oberflächenbehandlung im besonderen geeignet und vom Siegelhersteller empfohlen sind. Die Gewährleistung des Verarbeiters für die Oberflächenversiegelung (und den Holzboden) ist nur dann gegeben, wenn die vom Siegelhersteller vorgeschriebene Pflege sachgerecht durchgeführt wird.

Ein frisch versiegelter Boden darf erst nach Aushärtung der Versiegelung voll genutzt werden. Dies ist in der Regel nach 10 – 14 Tagen der Fall. Je mehr der Boden in den ersten 14 Tagen geschont wird, desto länger ist die Haltbarkeit der Oberflächenbehandlung. Bis dahin dürfen keine Möbel geschoben werden; Teppiche erst nach 2 – 3 Wochen auslegen.

Bitte bedenken Sie: Holz lebt und reagiert auf klimatische Veränderungen. Achten Sie deshalb auf die richtigen Bedingungen, die auch Ihrem persönlichen Wohlbefinden gut tun: 18 – 22°C Raumtemperatur und 50 – 60% relative Raumluftfeuchte. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, muss man mit Holzquellung oder Fugenbildung rechnen. Während der Heizperiode dienen zusätzliche Luftbefeuchter an den Heizkörpern oder elektrische Verdunster (besonders wichtig bei Parkett auf Fußbodenheizung) dazu, die richtige Luftfeuchtigkeit sicherzustellen. Im Normalfall werden z. B. in einem Wohnzimmer mit 21 °C pro Tag während der Heizperiode bis zu 6 Liter Wasser verdunstet.

Um Verkratzungen zu vermeiden, empfehlen wir des weiteren, Tisch- und Stuhlbeine mit Filzgleitern zu bestücken. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden.

Die Versiegelung darf nicht mit Spänen oder scharfem Fasermopp/Mikrofasertuch behandelt werden. Scharfkantige Sandkörner sind der Feind eines jeden Fußbodens. Daher ist es wichtig, an Eingängen geeignete Schmutzfangmatten oder -läufer vorzusehen.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Das bedingt, dass kleine Störungen im Lackfilm in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen oder Insekten vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Versiegelung hat dies keinen Einfluss. Ausbesserungen sind nur dann notwendig, wenn man – aufrecht im Raum stehend und nicht in der Gegenlichtbetrachtung – mit bloßem Auge größere Störungen deutlich erkennen kann. Kleinere Oberflächenstörungen verwischen sich bald, vor allem durch die Benutzung, Möblierung und Pflege des Bodens.

### Reinigung und Pflege von versiegelten Böden:

- Trockenreinigung:** Die Trockenreinigung sollte so oft wie möglich, am besten mit der Bürstenseite des Staubsaugers oder ersatzweise mit Besen oder Staubbindetuch, durchgeführt werden. Sie dient zum Entfernen von losem Schmutz, Sand und anderen Verunreinigungen, die den Boden verkratzen könnten.
- Erstpflege:** Geeigneten Parkett-Grundschutz (speziell für hochstrapazierte Böden) oder Parkettpflege mit Lappen, Mopp oder Wischer (fusselfrei) unverdünnt 2 mal gleichmäßig dünn auftragen. Nicht aufpolieren! Die Erstpflege sollte frühestens 2 Wochen nach der Versiegelung durchgeführt werden.
- Unterhaltspflege:** Ca. 100 ml Parkettpflege in 10 Liter Wischwasser geben und den Boden mit Lappen, Mopp oder Wischer (fusselfrei) 1 mal **nebelfeucht** wischen. Tipp: Arbeiten Sie mit zwei Eimern, den eine für die saubere verdünnte Parkettpflege, den anderen zum wiederholten Ausspülen und Auswringen des verschmutzten Bodenwischuches. Solange der Pflegemittel-Film noch feucht glänzt, darf der Boden nicht betreten oder überwischt werden!
- Grundreinigung:** Eine Grundreinigung ist immer dann notwendig, wenn der Boden alte Pflegemittelschichten oder fest anhaftende, starke Verschmutzungen aufweist, die mit der üblichen Unterhaltspflege nicht mehr zu entfernen sind. Für die Grundreinigung empfehlen wir einen geeigneten Grundreiniger. Er wird mit einem Lappen auf dem Boden verteilt und nach kurzer Einwirkzeit (2 – 3 Minuten) wird der feuchte Schmutzfilm mit einem saugfähigen Bodenwischuch aufgenommen. Anschließend wird der Boden nochmals mit sauberem Wasser **nebelfeucht** gewischt. Eine Grundreinigung sollte so selten wie möglich eingesetzt werden. Achtung: Wird zuviel (grund)gereinigt, kann ein oberflächenbehandelter Boden irreparabel geschädigt werden.

WICHTIG: Zu der notwendigen und umfassenden Pflege gehört ggf. auch das rechtzeitige Nachversiegeln gemäß DIN 18356!



Markus Rathgeber  
Immenhäuser Straße 2  
72127 Kusterdingen-Mähringen  
Tel. 07071.3689-15  
mobil 0173.3812606  
www.das-projekt-maehringen.de